

1. SDK-Generalversammlung 2011 in Rapperswil

Anlässlich der statutarischen Generalversammlung im Mai sind vier neue Vorstandsmitglieder gewählt worden: Peter Andres, Chur; Georg Berger, Olten; Herbert Eugster, Luzern; Roberto Valaperta, Lugano. Dank dieser Wahlen ist der Vorstand wieder komplett.

2. Gemeinsame Tagung TR BS - SBBK vom 10./11 September 2012

Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat bereits mit den Vorbereitungen für die zweite gemeinsame Tagung begonnen. Die Tagung widmet sich den „Innovationen in der Berufsbildung: Rückblick und Ausblick“. Hier die Fragestellungen (Schwerpunkt: Berufliche Grundbildung):

- Wo stehen wir als Verbundpartner heute?
- Wie bewältigen wir Innovationen?
- Erfüllt insbesondere die neue 2jährige Grundbildung (EBA) die Zielsetzungen?
- Welche Innovationen im Rahmen der Umsetzung des BBG stehen noch bevor?

Das Detailprogramm mit Anmelde-möglichkeit wird in der ersten Hälfte 2012 versandt. Reservieren Sie schon heute die Daten. www.berufsfachschulen.ch.

3. Kulturelle SDK-Herbsttagung vom 22./23. September 2011 in Lugano

Vor einigen Tagen haben Sie die Einladung zur Herbsttagung in Lugano erhalten. Dieses Mal handelt es sich um eine rein kulturelle Veranstaltung. Wir hoffen, Sie zahlreich in Lugano begrüssen zu dürfen. Zur Erinnerung: Der Anmeldetermin ist auf den 30. Juli 2011 festgelegt. www.sdk-csd.ch.

4. SDK-Generalversammlung vom 24./25. Mai 2012 in Zug (Achtung: Neue Daten !)

Ursprünglich war die Generalversammlung auf den 10./11. Mai 2012 festgelegt worden. Unterdessen hat das BBT seine traditionelle Mai-Tagung auf dieses Datum gelegt. Dies ist der Grund, weshalb wir neue Daten suchen mussten. Wir bitten Sie sich diese neuen Daten zu notieren und entschuldigen uns für die Umstände.

5. RLP BM 2012

Die Arbeitsgruppen haben gemäss Terminplan am 30. März 2011 ihre Berichte an die Projektleitung eingereicht. Die Steuergruppe hat an ihrer ganztägigen Sitzung vom 23. Mai 2011 die Ergebnisse der Arbeitsgruppen in einer ersten Lesung diskutiert. In der Zwischenzeit haben die Arbeitsgruppen von der Projektleitung eine Rückmeldung erhalten. Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Arbeitsgruppen für das ausserordentliche Engagement.

Aufgrund verschiedener Überlegungen hat die Projektleitung den Zeitplan angepasst. So findet die nächste Sitzung der Steuergruppe im November 2011 statt und die Vernehmlassung des neuen Rahmenlehrplans wird erst im Januar 2012 beginnen.

6. Mitglieder- und Berufsverzeichnis

Letzthin hat Panorama-Aktuell auf unser Berufsverzeichnis hingewiesen. Daraufhin haben wir zahlreiche Anfragen und Änderungswünsche erhalten. Daraufhin hat Panorama-Aktuell ein Korrigendum publiziert; es handelt sich bei den Angaben nur um Berufe die in unseren Mitgliederschulen unterrichtet werden. Trotzdem haben wir festgestellt, dass nicht alle Angaben zu den Berufen aktuell sind. Diese Liste wird von vielen Organisationen aus der ganzen Schweiz regelmässig konsultiert. Deshalb muss sie auch möglichst aktuell sein! Wir bitten Sie, die Einträge Ihrer Schule zu überprüfen und allfällige Änderungen bis 30. Juli 2011 an Maja Zehnder (info@sdk-csd.ch) zu melden. Vielen Dank!

7. Berufspädagogische Bildung für Gymnasiallehrpersonen

Gymnasiallehrpersonen, die Berufsmaturitätsunterricht erteilen, sind nach dem geltenden Recht gesetzlich verpflichtet, eine berufspädagogische Ausbildung von 300 Lernstunden zu absolvieren. Diese Ausbildung wurde erstmals in der alten Berufsmaturitätsverordnung vom 30. November 1998 im Artikel 21 unter dem Begriff „berufspädagogische Einführung“ erwähnt. In der neuen Berufsmaturitätsverordnung vom 24. Juni 2009 wird auf die Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003 verwiesen. Dort ist die Dauer der berufspädagogischen Bildung für Gymnasiallehrpersonen auf 300 Lernstunden festgelegt. Schweizweit wurden entsprechende Bildungsgänge aber erst ab 2008 angeboten.

In Absprache mit der Eidgenössischen Berufsmaturitätskommission nicht das BBT Stellung: Ab Stichtag 1. August 2008 eingestellte Gymnasiallehrpersonen, die Berufsmaturitätsunterricht erteilen, müssen über die berufspädagogische Bildung verfügen oder diese in den vorgegebenen Fristen nachholen.

Den Kantonen steht es frei, bei der Anstellung und Einreihung von gymnasialen Lehrpersonen für den Berufsmaturitätsunterricht weitere über diese Stellungnahme hinausgehende Anforderungen zu definieren.

8. BBT-Vernehmlassung Charta Qualitätsentwicklung

An der Verbundpartnertagung 2011 des BBT haben Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt das Projekt « Qualität leben » offiziell gestartet. Ziel ist es, die Qualität in der Berufsbildung in den nächsten Jahren gemeinsam weiterzuentwickeln.

Das BBT hat die Vernehmlassung eröffnet. Die entsprechenden Dokumente befinden sich unter <http://www.bbt.admin.ch/aktuell/vernehmlassung/01266/index.html?lang=de>. Wir bitten die Mitgliederschulen uns ihre Bemerkungen und Kommentare auf dem auf der Homepage des BBT dafür vorgesehenen Formular zukommen zu lassen an info@sdk-csd.ch. Termin: 12. August 2011.

9. Piaget / Offene Stellen

Arbeitslosen Lehr- und Studienabgängerinnen und –abgängern bietet die ch Stiftung im Rahmen des Programms Piaget / Offene Stellen die Möglichkeit, in einem sechsmonatigen Praktikum in einer anderen Sprachregion der Schweiz erste Berufserfahrungen zu sammeln und gleichzeitig einen Sprachkurs zu besuchen. Durch eine Weiterbildung im Praktikumsbetrieb erweitern die jungen Erwachsenen ihre Kompetenzen, verbessern ihre beruflichen Qualifikationen sowie ihre Sprachkenntnisse. Sie erhöhen damit ihre Chancen auf eine feste Anstellung.

Piaget / Offene Stellen ist eine nationale Arbeitsmarktmassnahme, welche die ch Stiftung im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) anbietet. Sämtliche weiterführenden Informationen sind auf der folgenden Webseite verfügbar: www.ch-go.ch/programme/piaget.

Frau Laura Fassora, Projektkoordination
ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
l.fassora@chstiftung.ch, Tel : 032 346 18 35

10. Leonardo da Vinci

Lehr- und Studienabgänger/-innen, welche es ins Ausland zieht, haben die Möglichkeit, am europäischen Berufsbildungsprogramm Leonardo da Vinci teilzunehmen und ein Praktikum zwischen zwei und 26 Wochen in einem der 33 Mitgliedsländer des Programms zu absolvieren.

Die Praktika finden im Rahmen von Mobilitätsprojekten statt, welche von verschiedenen Akteuren in der Berufsbildung, z.B. Berufsschulen oder Berufsverbände, bei der ch Stiftung eingereicht und durchgeführt werden können.

Als zusätzliche Dienstleistung können sich Berufsschulen und andere Einrichtungen mit solchen Projekten, die mit Zuschüssen unterstützt werden, vorteilhaft auf dem Bildungsmarkt positionieren und ihren Abgänger/-innen den Einstieg ins Arbeitsleben erleichtern. Durch die Praktikumsaufenthalte kann eine Branche zudem den Austausch mit dem Ausland fördern und gezielt Wissen in die Schweiz holen.

Haben Sie als Berufsschule zudem Interesse daran, Ihren Lehrkräften Einblicke in die Berufsbildung und Lehrmethoden im Ausland zu ermöglichen? Oder planen Sie als Akteur in der Berufsbildung ein internationales Projekt und wollen dieses mit Ihrer Partnerinstitution vor Ort vorbereiten? Brennt Ihnen ein Thema unter den Nägeln, über das Sie sich gerne mit Partnern im Ausland austauschen möchten? Leonardo da Vinci bietet nebst den Mobilitätsprojekten weitere Möglichkeiten zur internationalen Zusammenarbeit. Sie finden ausführliche Informationen auf der folgenden Webseite: www.ch-go.ch/programme/leonardo.

Frau Henriette Graf, Projektkoordination
ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
h.graf@chstiftung.ch, Tel. : 032 346 18 71

11. Schweizer Jugend forscht

Wir weisen Sie auf das [Swiss Talent Forum](#) 2011 und das BBT-Projekt « Talent- und Innovationsförderung in der Berufsbildung 2011-2014 » hin ([Medienmitteilungen](#)). Zudem steht die [Broschüre](#) des 45. Nationalen Wettbewerbs 2011 online zur Verfügung. 2012 findet der 46. Nationale Wettbewerb an der Università della Svizzera italiana (USI) in Lugano statt. Hier finden Sie das [Jahresprogramm](#) für das Schuljahr 2011/12.

12. Interessanter Link / Dokumentation

Behinderte vom Platz stellen?

Petition: Berufsbildung für alle - auch für Jugendliche mit Behinderung

<http://www.berufsbildung-für-alle.ch/>

Jahrbuch 2011 «Unternehmerisches Denken und Handeln in der Bildung und bei Mitarbeitenden verankern»

Herausgeber: Manuela Stier, Hans Hess, Prof. Dr. Ursula Renold, Beat Wenger

Existe seulement en allemand: Voir annexe

13. Termine

22./23. September 2011

SDK : Herbsttagung in Lugano

24./25. Mai 2012 (Achtung : neue Daten!)

SDK : Generalversammlung in Zug

10./11. September 2012

TR BS – CSFP : Gemeinsame Tagung im Kursaal Bern

Der nächste Newsletter erscheint Anfang November 2011